STADT KITZINGEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT-, FINANZ- UND KULTURAUSSCHUSSES AM 01.07.2025

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 01.07.2025
Beginn:	19:20 Uhr
Ende	19:40 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender
Oberbürgermeister Stefan Güntner
CSU-Stadtratsfraktion
Stadträtin Nina Grötsch
Stadtrat Dr. Stephan Küntzer
Stadträtin Sabrina Stemplowski
FW-FBW-Stadtratsfraktion
2. Bürgermeister Manfred Freitag
GRÜNE-Stadtratsfraktion
Stadträtin Christa Büttner
Stadtrat Klaus Sanzenbacher — Vertretung für Frau Dr. Gisela Kramer-Grünwald
SPD-Stadtratsfraktion
Stadtrat Klaus Heisel — Vertretung für Herrn Manfred Paul
ProKT-Stadtratsgruppe
Stadtrat Walter Vierrether
UsW-Stadtratsgruppe
Stadtrat Werner May — Vertretung für Herrn Siegfried Müller
KIK-Stadtratsgruppe
Stadtrat Klaus Christof
ÖDP-Stadtratsgruppe
Stadträtin Bianca Tröge
Ausschussgemeinschaft
Bürgermeisterin Astrid Glos
Schriftführer
Verwaltungsfachwirt Herbert Müller
von der Verwaltung
Touristikfachwirtin Vanessa Feineis
Verwaltungsinspektor Stefan Münch

Entschuldigt:

GRÜNE-Stadtratsfraktion
Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald
SPD-Stadtratsfraktion
Stadtrat Manfred Paul
UsW-Stadtratsgruppe
Stadtrat Siegfried Müller

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss ist somit beschlussfähig.
Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Weiterführung der Jugendsozialarbeit
Vorlage: 2025/149

Im Zuge der Diskussion der Tagesordnungspunkte 1 und 2 wird auf die Vielzahl der Flüchtlingskinder verwiesen, die in den Schulen unterrichtet werden und damit auch einen Bedarf an der Jugendsozialarbeit mit sich bringen.
Es wird angemerkt, dies beim Landkreis, als für die Flüchtlingsarbeit zuständige Behörde vorzubringen, mit dem Ziel einer Kostenbeteiligung durch den Landkreis Kitzingen.
Oberbürgermeister Güntner sagt dies zu.

beschlossen dafür 11 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2025/149 wird Kenntnis genommen.

2. **St.-Hedwig Grundschule Kitzingen**
   Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern und der
   Kostenbeteiligung des Landkreises beteiligt sich die Stadt Kitzingen **weiterhin** mit 50 Prozent an der nach Abzug der staatlichen Fördergelder verbleibenden Kosten für die bereits installierte halbe Jugendsozialarbeiterstelle befristet bis zum 31.12.2029. Die
   Mittel werden auf der Haushaltsstelle 2111.7120 bereitgestellt.
   Für die Tätigkeit der Jugendsozialarbeit im Umfang einer 0,5 Stelle wird an der Grundschule St.-Hedwig **weiterhin** ein jährlicher Sachkostenzuschuss in Höhe von 650€ bereitgestellt (HHst. 2111.5758).

3. **Grundschule Kitzingen-Siedlung**
   Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern und der
   Kostenbeteiligung des Landkreises beteiligt sich die Stadt Kitzingen **weiterhin** mit 50 Prozent an der nach Abzug der staatlichen Fördergelder verbleibenden Kosten für die bereits installierte halbe Jugendsozialarbeiterstelle befristet bis zum 31.12.2029. Die
   Mittel werden auf der Haushaltsstelle 2112.7120 bereitgestellt.
   Für die Tätigkeit der Jugendsozialarbeit im Umfang einer 0,5 Stelle wird an der Grundschule Kitzingen-Siedlung **weiterhin** ein jährlicher Sachkostenzuschuss in Höhe von 650€ bereitgestellt (HHst. 2112.5758).

4. **Mittelschule Kitzingen-Siedlung**

Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern wird die
Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Kitzingen-Siedlung befristet bis zum 31.12.2029 fortgesetzt.
Für die Tätigkeit der Jugendsozialarbeit im Umfang einer 0,5 Stelle wird an der Mittelschule Kitzingen-Siedlung **weiterhin** ein jährlicher Sachkostenzuschuss in Höhe von 650€ bereitgestellt (HHst. 2132.5758).

5. **D.-Paul-Eber-Mittelschule Kitzingen**
   Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern wird die
   Jugendsozialarbeit an der D.-Paul-Eber-Mittelschule befristet bis zum 31.12.2029
   fortgesetzt.
   Für die Tätigkeit der Jugendsozialarbeit im Umfang einer Vollzeitstelle wird an der
   D.-Paul-Eber-Mittelschule **weiterhin** ein jährlicher Sachkostenzuschuss in Höhe von 1.300€ bereitgestellt (HHst. 2131.5758).

6. **Friedrich-Bernbeck-Wirtschaftsschule**
   Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern und der Förderung des Landkreises beteiligt sich die Stadt Kitzingen an den Kosten befristet bis zum 31.12.2029. Die Mittel werden auf der Haushaltsstelle 2431.7010 bereitgestellt.
   Für die Tätigkeit der Jugendsozialarbeit im Umfang einer 0,5 Stelle wird an der Friedrich-Bernbeck-Wirtschaftsschule **weiterhin** ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 650€ bereitgestellt (HHst. 2431.5758).

2. Einrichtung einer zusätzlichen Jugendsozialarbeit an der St.-Hedwig Grundschule Kitzingen
Vorlage: 2025/148

beschlossen dafür 11 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2025/148 wird Kenntnis genommen.

2. Die Stadt Kitzingen bestätigt den Bedarf einer zusätzlichen JaS-Fachkraft mit 0,5
   Stellenanteil an der St.-Hedwig Grundschule Kitzingen aufgrund des hohen Migrationsanteils bei der Schülerschaft und der steigenden Zahl von Kindern, die einen hohen erzieherischen Förderbedarf haben.

   Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern und der Förderung des Landkreises beteiligt sich die Stadt Kitzingen an den nach Abzug der staatlichen Fördergelder verbleibenden Kosten für eine halbe Stelle ab Beginn der Maßnahme. Die Mittel werden auf der Haushaltsstelle 2111.7010 bereitgestellt.

   Die Stadt Kitzingen stellt ein Büro innerhalb der Räumlichkeiten der St.-Hedwig Grundschule zur Verfügung.

   Die Stadt Kitzingen gewährt einen Sachkostenzuschuss von 650€ pro Haushaltsjahr (analog der Ganztags-JaS Stelle der DPE mit 1.300€). Die

entsprechenden Mittel werden auf der Haushaltsstelle 2111.5758 bereitgestellt.

3. Die Entscheidung über den freien Träger wird gemeinsam mit der Schule getroffen.

<u>Oberbürgermeister Stefan Güntner</u> schließt die öffentliche Sitzung um 19:40 Uhr.

Vorsitz	Schriftführung
Stefan Güntner Oberbürgermeister	Herbert Müller